

XXII. Jahres-Bericht

der

Sektion Passau des deutschen & österreichischen Alpen-Vereins.



Im abgelaufenen Jahre erfreute sich die Sektion einer erheblichen Zunahme von Mitgliedern, denn am Tage der vorjährigen General-Versammlung betrug der Mitgliederstand 163, welcher im Laufe des Jahres auf 186 anwuchs.

In Folge von Domizilveränderungen und Austritten verringerte sich der Stand bis zum heutigen Tage wieder auf 173.

Das Vereinsleben fand Pflege in 8 Versammlungen während der Wintermonate, in welchen die Anwesenden durch nachstehende Vorträge erfreut wurden:

Herr k. Oberamtsrichter Lucas über: „Von Westen der Balkan-Länder“, an 2 Abenden;

Herr Reallehrer Dr. Bayberger über: „Die Ellmauer Haltspitze“, in gebundener Redeweise;

Herr k. Staatsanwalt Dr. Landauer über: „Von St. Ulrich im Grödenthal nach Landro“;

Herr k. Bataillonsarzt Dr. Ott über seine „Reise nach Kamerun“;

Herr Privatier Stahl über seine Wanderung: „Quer durch die Ostalpen“, an 2 Abenden.

Der projektierte gemeinschaftliche Ausflug mußte wegen der ungünstigen Witterung unterbleiben.

Wohl aus demselben Grunde beschränkte sich heuer der Besuch der Passauer-Hütte auf 45 Personen.

Reges Vereinsleben bethätigten auch unsere Mitglieder in Zwiesel, welche eine Ortsgruppe der hiesigen Sektion dort gegründet und das eifrige Mitglied Herrn Marktschreiber Kestel als Obmann gewählt haben. In dieser Ortsgruppe hielt Herr Oberkontrolleur Steinbeiß einen interessanten Vortrag über seine Wanderungen in den hohen Tauern.

Die Einnahmen der Sektion beliefen sich im heurigen Jahre auf 1944 Mk. 55 Pfg., denen 1888 Mk. 69 Pfg. an Ausgaben gegenüberstehen.

Nachdem die Genehmigung des Vertrages über Pachtung einer Baufläche in der oberen Wehrgrube der Loferer Steinberge im Laufe des Sommers vom k. k. Acker-Bau-Ministerium eingetroffen, wurde das vorschriftsmäßige Gesuch um eine Subvention zum Baue dieser Hütte beim Centralausschusse eingereicht und in einleitende Verhandlungen mit einem Baumeister in Lofer eingetreten.

Ebenso wurde im laufenden Sommer der Vertrag über Pachtung der Lambrechtsofenlochhöhle in den Leoganger Steinbergen von der k. k. Forst- und Domänen-Direktion in Salzburg genehmigt.

Die im Arbeitsgebiete hergestellten Wege und Markirungen wurden bestens unterhalten und theilweise erneuert.

An touristischen Leistungen von Sektions-Genossen sind zu verzeichnen:

Die Herren Steinbeiß und Gruber bestiegen den Unfogel und Sonnblick, Herr k. Oberamtsrichter Lucas den Bucaas 2500 m in Siebenbürgen, Herr Mayrhofer die Bischofsmütze, Scheuchenspitze, großen Koppenkarstein und den Hochkalter, Herr Professor Dr. Schneider die Ellmauer-Haltspitze und mit Herrn Professor Dr. Fabris den Wagnmann, Herr Stahl bestieg den Sonnblick und Schlern, Herr Professor Dr. Bayberger überstieg das Pfitscher-Joch, Herr Freislederer den Monte Generoso.

